

## 04.10.2023 Wanderung Felsenheimer: Schweizerhalle – Augst – Frenkendorf

- Organisator: Franz Soland
- Treffpunkt: Dorfplatz Frenkendorf
- Teilnehmerzahl: 7 + 2
- Transportmittel: ÖV
- Wanderbericht: Willy Walter

### - Beschreibung

- 08:55 Besammlung Dorfplatz
- 09:00 Abmarsch zur Bushaltestelle „Ebene“
- 09:25 Busfahrt nach Schweizerhalle
- 09:40 Kaffe/Gipfeli im Restaurant Saline
- 10:05 Beginn der Wanderung
- 11:10 Aperohalt beim Kraftwerk Augst
- 12:00 Abmarsch zum Mittagshalt
- 12:10 Mittagessen im Restaurant „La Dolce Vita“, Augst
- 14:00 2. Teil der Wanderung zurück nach Frenkendorf

### - Besonderes:

- Mit 7 wanderbereiten Felsenheimer ging es heute los. Die Baslerstrasse hinunter zur Rheinstrasse. Nur einer kam bei der Haltestelle „Ebene“ mit etwas Verspätung an, er hatte sich am „Bangeter-Wagen“ noch eine Zwischenverpflegung geholt. Doch hatten wir genügend Zeit und bis der Bus Nr. 81 eintraf waren wir längst wieder komplett.
- Mit dem Bus fuhren wir bis zur Haltestelle „Saline“ in Schweizerhalle.
- Im Restaurant, ebenfalls Namens Saline, war für unsern Kaffeehalt reserviert. Herzlichen Dank für die Begleichung der gesamten Rechnung wie meistens an den Wanderleiter, heute an Franz.
- Nun konnte die Wanderung beginnen. Gemeinsam fanden wir auch einen Weg der zum Rhein hinunter führte, nämlich direkt beim Restaurant Solbad gibt es einen Abstieg. Nun folgte der schöne, schmale Weg dem Rheinufer entlang, allen bestens bekannt, denn vor Kürze war dies ebenfalls die Route einer Wanderung, einfach in umgekehrter Richtung. Diesmal war halt der Rhein auf der anderen Seite. Gemütlich ging es an den vielen Fischergalgen vorbei bis nach Augst. Nach einer guten Stunde Marschzeit hatten wir das Kraftwerk Augst erreicht.
- Direkt am Rhein fanden wir ein schönes Plätzchen mit Sitzbank für unsern Aperohalt, dieser wurde jedoch nur als Ablage gebraucht. „Epasses“ und Nüssli schmeckten ausgezeichnet und dafür durften wir uns schon wieder beim Wanderleiter Franz bedanken.
- Nun folgte noch ein kurzer Fussmarsch, es dauerte eine knappe Viertelstunde und schon war Mittagszeit angesagt.
- In der Gartenwirtschaft vom Restaurant „La Dolce Vita“ warteten nebst der Bedienung mit Georges und Hansjörg auch noch 2 weitere Felsenheimer auf uns. Für einmal kriegt das Mittagessen aus meiner Sichtweise nicht Bestnoten, es fehlte der gewisse Pep, doch gegessen haben wir's trotzdem.
- Des Wandern noch nicht müde nahmen wir auch den Heimweg nach Frenkendorf zu Fuss in Angriff. Sogar Georges gesellte sich noch zu den Wandernden zum gemütlichen Marsch der Ergolz entlang. In der Hülften nahm ich Abschied von meinen Wanderkollegen und marschierte auf direktem Wege nach Hause. Für alle andern ging es dem Hülftenbächli entlang Richtung Frenkendorf.
- Wie ich später erfuhr, passierte der Schlusspurt nicht ohne Zwischenhalt zum Schlummertrunk im „Hülfte-Stübli“ (Rächt heit dir gha)